



Oberthal



aktuell

Nr. 2
Mai 2021



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial 4
 Gemeindeversammlung 5
 Aus dem Gemeinderat 8
 Baubewilligungen 8
 Meldepflicht für Lottos und Tombola 9
 Familienergänzende Kinderbetreuung – Betreuungsgutscheine 9
 Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal 10
 Bepflanzung von Einfriedungen an öffentlichen Strassen 10
 Pass und Identitätskarte 11
 Tageskarten Gemeinde 12
 Herzliche Gratulation zum Geburtstag 12
 Ein Bild findet den Weg zurück nach Oberthal 13

Schule Oberthal

Schulkommission Infos 14
 Corona allüberall 15
 Einblick Skitage der Oberstufe 2021 16
 Detektivgeschichten der Oberstufe 17
 Projekttag 2021 – Zäme füre Pumptrack 18
 Ostergeschichten aus der Basisstufe 20
 4. Quartalsstart «beflügelt» 22
 Einführung einer Eingangsstufe 23
 Eröffnungsfest Pumptrack Oberthal 24
 Ein paar Zahlen zum Pumptrack Oberthal 27

Vermischtes

Aus früheren Zeiten: Lehrerinnen-Besoldung um 1900 30
 Rettet das Rehkitz vor der Mähmaschine 31
 Publireportage Tatenundworte 32
 Veranstaltungskalender 34
 Wichtige Telefonnummern 35
 Schlusspunkt – Impressionen der Eröffnungsfeier des Pumptracks Oberthal 36

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch
 Redaktion: Cornelia Wegmüller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)
 Layout: Sandra Altherr, Münsingen
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Ende Juli 2021 (Themen bitte anmelden bis zum 21. Juni 2021)
 Auflage: 450 Exemplare
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Eröffnung des Pumptrack Oberthal, Fotos: Roman Burkard
 Rückseite: Impressionen der Eröffnungsfeier des Pumptrack Oberthal, Fotos: Roman Burkard

Editorial

Frühling

Nach vielen kalten Wintertagen werden die Strahlen der Sonne kräftiger, die Schneedecke fällt zusammen, beginnt zu schmelzen und geht in den Boden über. Feuchtigkeit, die dankbar aufgenommen wird und den Boden für die kommende Vegetation vorbereitet. An exponierten Stellen wie an Dachkanten, Felsen oder Ästen zeigen sich wunderbare Gebilde von Eiszapfen. Schmelzwasser sammelt sich an den Strassenrändern, den Gräben, Bächen und Flüssen, das Rauschen der Gewässer wird wieder lauter, das Leben erwacht nach den kalten Wintermonaten. In dieser Zeit ein Tritt vors Haus und auch die Tierwelt erzählt vom Frühling, das Vogelgezwitscher liegt in der Luft und heitert die Stimmung auf. Ein Blick an warme Bodenplätze, da leuchten die ersten Blütenblätter mit ihren prächtigen Farben uns entgegen.

So haben viele von uns den Frühling in Erinnerung.



Barbara Gerber
Gemeinderätin
Ressort Bildung, Soziales

Dieses Jahr ist das Wetter wechselhaft, vielleicht sogar sprunghaft. Rinnt der Schnee bereits Ende Januar davon ohne die Übergangszeit mit den kalten Nächten und dem sanften Erwachen der Natur, schenkt uns einen viel zu warmen Februar und kehrt im März, nach dem ersten Treiben vieler Pflanzen, mit frostiger Kälte zurück. Jetzt gibt es doch noch einige kalte Nächte und schöne Eiszapfen und das «Plangen» nach der Wärme stellt sich ein.

Mit dem Erwachen der Natur zieht es auch uns nach draussen, vermehrt suchen und lassen wir uns auf Kontakte ein. Doch ganz so unbeschwert wie auch schon, können wir uns nicht auf die Begegnungen einlassen. Angesichts der Pandemie sind wir nach wie vor aufgefordert in kleinen Gruppen und auf Distanz Gemeinschaften zu pflegen. Darin sind wir schon ziemlich geübt – aber trotzdem! – es schränkt ein und macht wenig Freude. Lassen wir uns einmal mehr von der Natur inspirieren, die lässt sich nach einem späten Frost nicht unterkriegen, gut verwurzelt holt sie sich die Kraft aus dem Boden und zeigt sich uns mit sattem Grün wieder. Ja, es ist möglich, dass die Blüten und der Ertrag stark reduziert oder gar ausbleiben für diese eine Ernte. Doch das Leben bleibt in der Pflanze und wird uns eine nächste Ernte einbringen. So gilt das wohl auch für uns, wenn wir durch Massnahmen und Verordnungen zurückgehalten werden und das Leben nach wie vor nicht «wie gewohnt» leben

**«Erlebe jetzt die Geschichten,
die du später gerne erzählen möchtest.»**

(Verfasser unbekannt)

können und es uns frostig erscheint, so halten wir das aus. Das Leben bleibt in uns. Nutzen wir diese Gelegenheit auch diesen Frühling, um in unsere Tiefe zu gelangen, uns zu überlegen was unser Leben lebenswert macht. Ist es das Sausen und Brausen der Gesellschaft, der Wettbewerb, die Macht, das Ansehen oder ist es der Hauch des Lebens, der sich lautlos, wunderschön und lebendig zeigt? Ich bin davon überzeugt, dass wir alle teilhaben sollen an der Freude des Lebens. Diese wahre Lebensfreude ist nicht zu formatieren oder wirtschaftlich zu erforschen, diese liegt still in einem Jeden von uns. Somit ist jede und jeder Einzelne aufgefordert herauszukristallisieren, was seine Lebensfreude ausmacht und dieser Raum zu geben. Eine Erkenntnis umzusetzen kann einfach sein, etwa wenn sie mit einem echten Aha-Erlebnis daherkommt und uns Lebensqualität schenkt. Entgegengesetzt dazu kann es herausfordernd sein, weil eine oder mehrere Veränderungen mitschwingen und diese Auswirkungen auf Lebensgewohnheiten, unsere Mitmenschen und damit verbundenen Beziehungen haben. Wenn diese Erkenntnis unserer Lebensfreude dient, lohnt es sich den Aufwand auf sich zu nehmen, und dann werden diese Veränderungen uns gute Erlebnisse erleben lassen. Ich wünsche einem Jeden Mut seiner Lebensfreude Raum zu schenken.

In dieser Zeit des Innehaltens hat sich einiges getan, einiges beginnt zu spriessen und ist heute in seiner Entwicklung schon weiter fortgeschritten. Seien das die Vorbereitungen und die Entstehung des Pumptracks, die Geschicklichkeit im Umgang mit den elektronischen Medien der Schülerinnen und Schüler, der Jahresabschluss 2020 der Gemeinde, in dem viel Arbeit, Geschick und Überzeugung liegt, die alljährliche erfreuliche Tatsache, dass wir an der Juni-Gemeindeversammlung Jungbürgerinnen und Jungbürger ehren, welche auf ihre Art und Weise unser Gemeindeleben beeinflussen und mittragen. Und noch vieles mehr. Ich freue mich, wenn ich bei Gelegenheiten zu hören bekomme, was bei Euch zu spriessen beginnt.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Durchblättern, Anschauen und Lesen dieser Ausgabe des Oberthal aktuell sowie viele genussvolle Momente, die mit Lebensfreude ausgefüllt sind.

Barbara Gerber, Gemeinderätin Ressort Bildung, Soziales

Gemeindeversammlung

Montag, 21. Juni 2021, 20.00 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht, Oberthal

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2020**
 - a. Kenntnisaufnahme der Nachkredite
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung
- 2. Jungbürgergerehrung 2021**
- 3. Verschiedenes und Informationen**

Hinweise

- Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 20. Mai 2021, in der Gemeindeverwaltung Oberthal öffentlich auf.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen

pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

- Das aktuelle Schutzkonzept gemäss der COVID-19-Verordnung wird ein paar Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Webseite der Gemeinde www.oberthal.ch publiziert. Bitte beachten Sie die Schutzmassnahmen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat

Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften

1. Jahresrechnung 2020

Eckpunkte der Jahresrechnung 2020

- Das Ergebnis des Gesamthaushalts muss ausgewiesen und von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.
- Die Gemeinderrechnung schliesst ausgeglichen ab; beinhaltet keine Einlage in die finanzpolitische Reserve nach Art. 84 GV und das Jahresergebnis 2020 des allgemeinen Haushalts beläuft sich auf CHF 224'196.18.
- Die Einnahmen der Steuern liegen massiv über dem Budget. Einerseits sind die Einkommenssteuern infolge erfolgreicher Wirtschaft angestiegen, andererseits konnte bei den Gewinnsteuern eine einmalige Zahlung verbucht werden.

Das Eigenkapital zeigt folgende Aufteilung:

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF	552'259
Vorfinanzierungen Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	CHF	722'528
Reserven nach Art. 84 GV	CHF	253'966
Neubewertungsreserve infolge HRM2	CHF	100'071
Bilanzüberschuss aus Vorjahren inkl. Ergebnis 2020	CHF	1'171'091
Total Eigenkapital per 31.12.2020	CHF	2'799'915

Gesamthaushalt

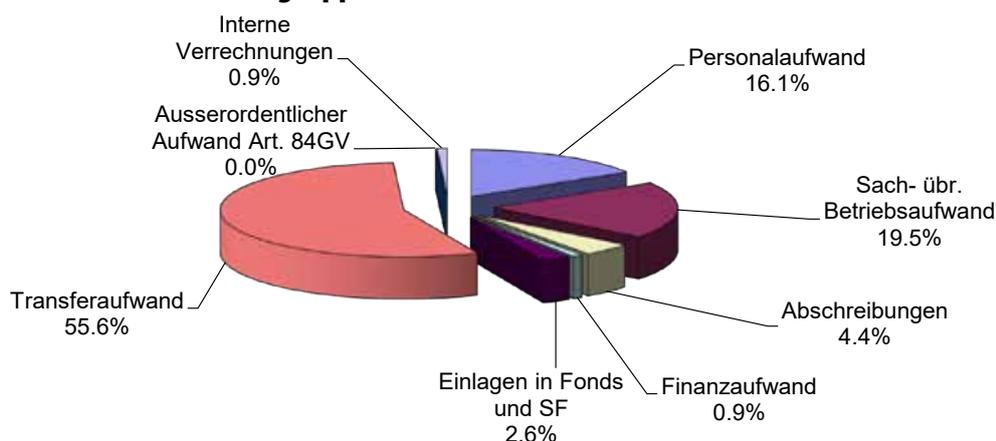
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	CHF 2'466'498.32	CHF 2'690'694.50	CHF 224'196.18
SF Wasserversorgung	CHF 40'443.95	CHF 40'051.00	CHF -392.95
SF Abwasserentsorgung	CHF 107'903.75	CHF 162'690.10	CHF 54'786.35
SF Abfall	CHF 66'280.10	CHF 67'721.70	CHF 1'441.60
Gesamthaushalt	CHF 2'681'126.12	CHF 2'961'157.30	CHF 280'031.18

Die detaillierte Jahresrechnung 2020 kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand			
Allgemeine Verwaltung	341'266.70	353'900.00	346'512.40
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	94'181.45	98'600.00	145'001.70
Bildung	888'598.31	892'300.00	951'464.60
Kultur, Sport und Freizeit	18'108.05	24'500.00	18'112.15
Gesundheit	2'345.00	2'400.00	2'741.40
Soziale Sicherheit	551'585.65	574'900.00	546'903.55
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	289'939.60	328'800.00	283'236.60
Umweltschutz und Raumordnung	334'823.25	317'900.00	278'425.00
Volkswirtschaft	894.65	2'100.00	2'189.65
Finanzen und Steuern	464'477.59	235'200.00	492'342.15

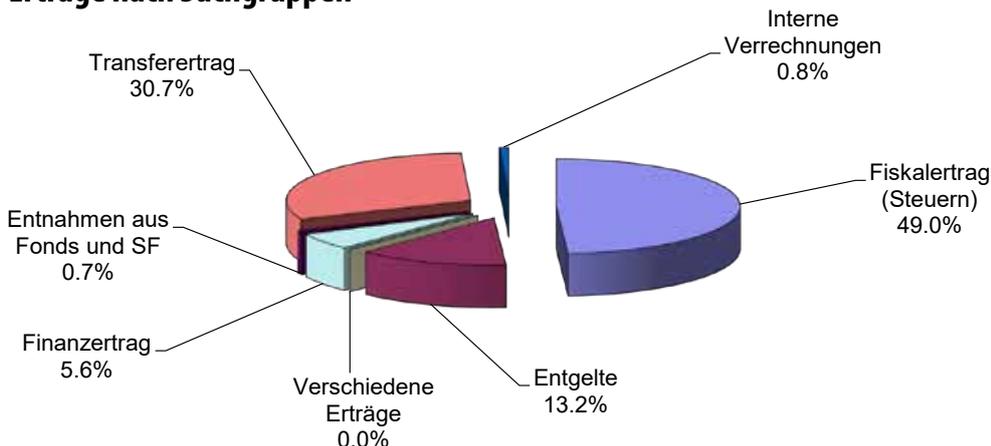
Aufwände nach Sachgruppen



Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ertrag			
Allgemeine Verwaltung	29'039.45	19'500.00	20'056.80
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57'015.40	56'000.00	81'639.00
Bildung	293'374.20	338'600.00	279'026.25
Kultur, Sport und Freizeit	5'940.20	6'500.00	6'740.00
Gesundheit	0.00	0.00	0.00
Soziale Sicherheit	3'096.90	2'500.00	2'235.00
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52'959.80	56'200.00	37'197.10
Umweltschutz und Raumordnung	279'766.80	255'200.00	262'791.55
Volkswirtschaft	26'941.00	31'500.00	25'324.25
Finanzen und Steuern	2'238'086.50	2'064'600.00	2'351'919.25

Erträge nach Sachgruppen



Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget

	Rechnung	Budget
Primarstufe, Lehrerbesoldungen Veränderung Vollzeiteinheiten	205'146.00	175'000.00
Sekundarstufe I, Entschädigung an Lehrerbesoldungen	76'084.00	104'800.00
Gemeindestrassen, Sanierung Eintrachtplatz verschoben auf 2022	34'073.20	52'000.00
Öffentlicher Verkehr, Verkauf Tageskarten eingebrochen	12'270.00	24'700.00
Abwasserentsorgung, Einlage in Werterhalt aus Anschlussgebühren	48'471.70	0.00
Einkommenssteuern NP Anstieg durch Wirtschaftslage	1'120'315.40	1'030'000.00
Vermögenssteuern NP Anstieg durch Wirtschaftslage	121'120.55	95'000.00
Gewinnsteuern JP, einmalige Zahlung a. o. Ereignis	61'240.65	18'000.00
Sonderveranlagungen, Bezüge aus 3. Säule und BVG	40'464.40	20'000.00
Liegenschaftssteuern Zunahme Neubewertung AN2020	112'593.95	93'000.00
Finanzausgleich, Mindestausstattung/Disparitätenabbau	527'482.00	578'000.00
Liegenschaften Finanzvermögen, Aufwertung Mietwohnungen	92'000.00	0.00

Wesentliche Investitionen im Jahr 2020

Gemeindestrassen, Neuanschaffung Traktor	98'670.00
Möschberg-West, Planungskosten	10'569.05

Bilanz

	01.01.2020	31.12.2020
Finanzvermögen	2'595'442.89	2'964'237.32
Verwaltungsvermögen	1'195'924.40	1'182'954.45
Fremdkapital	1'320'947.22	1'347'275.82
davon langfristige Darlehen	1'161'100.00	700'000.00
Eigenkapital (Detail siehe Eckpunkte)	2'470'420.07	2'799'915.95

Antrag des Gemeinderates

- 1. Kenntnisnahme der Nachkredite CHF 134'188.95**
- 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020**

2. Jungbürgererehrung 2021

Anlässlich der Gemeindeversammlung werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2002 geehrt und erhalten den Bürgerbrief:

- Fankhauser Renate
- Gerber Marco
- Hofer Felix
- Kupferschmied Sarah
- Wegmüller Jnola

3. Verschiedenes und Informationen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Konzessionsvertrag: Genehmigung Konzessionsvertrag mit der BKW Energie AG.
- Sanierung Schiessanlage aufgrund Altlasten: Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten / Entsorgungstelle Bodenaushub / Rodung und Wiederaufforstung geschützte Hecke.
- Besondere Massnahmen: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 9'600.– für Schulkostenbeiträge an die Logopädie und die Psychomotrik.
- Gemeindeliegenschaften: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 10'500.– für die Wohnungssanierung 1. Stock Gemeindehaus aufgrund Mieterwechsel.
- SBB-Tageskarten: Beschluss über Weiterführung des Tageskartenangebotes trotz Pandemie.
- Schulanlage: Genehmigung Nachkredite in der Höhe von CHF 5'000.– für den Ersatz der Beleuchtung Gang DG / Ersatz des Boilers und CHF 48'000.– für die Umnutzung der Wohnung in Schulraum (Einführung durchlässiges Schulmodells). Die ursprünglich geplante Etappierung der Bauarbeiten für die Umnutzung erwies sich bei der Detailplanung als schwierig. Aus diesem Grund werden sämtliche Arbeiten in diesem Jahr ausgeführt. Das Kostendach von CHF 100'000.– wird eingehalten.
- Erstellen Pumptrack: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 23'000.– für die Erstellung des Pumptracks. Die Kosten werden mit Spendengeldern finanziert.
- Jahresrechnung 2020: Genehmigung und Verabschiedung zu Händen des Rechnungsprüfungsorgans und der Gemeindeversammlung.
- Gemeindeversammlung: Festlegen der Traktandenliste.
- Anzeiger Konolfingen: Beratung der Geschäfte der Delegiertenversammlung.
- Schulbibliothek: Genehmigung Kostenbeitrag für die Digitalisierung der Schulbibliothek zu Lasten des EvK-Fonds.

Baubewilligungen

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland oder der Gemeinderat haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Jacober Simon / Erweiterung Stall, Neubau Jauchegrube, Oberer Schönenwasen 2
- Einwohnergemeinde Oberthal / Erstellung Pumptrack auf Schulareal, Känelthal 58
- Wyss Christoph und Michelle / Erstellen einer begrünten Steilwandböschung, Möschberg 8a
- Schlüchter und Zürcher GmbH / Umnutzung Teilbereich Ökonomieteil in Holzbauwerkstatt, Thalacker 46
- Bieri Bruno / Erweiterung Holzschopf und Aufstellen eines Hochsilos, Guggisberg 83

Meldepflicht für Lottos und Tombola

Ab 1. Januar 2021 gilt für die Durchführung von Lottos und Tombolas an Unterhaltungsanlässen eine **Meldepflicht an den Kanton**. Erträge aus Lotto und Tombola dürfen nur für gemeinnützige und wohltätige Zwecke eingesetzt werden.

Die Meldung muss bis spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung über das Onlineformular auf der Homepage der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern getätigt werden: www.pom.be.ch/pom/de/index/lotteriefonds/lotteriefonds/Bewilligungen_Meldungen.html

Den Link finden Sie auch auf unserer Webseite www.oberthal.ch im Register «Online-Schalter» unter Formulare und Links.

Weitere Unterlagen wie Checklisten oder Informationen über Bewilligungen Kleinelotterien, lokale Sportwetten oder kleine öffentliche Pokerturniere können Sie ebenfalls unter dieser Adresse entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern einer Veranstalterin oder einem Veranstalter einen Anlass für Kleinspiele für ein bis drei Jahre untersagen kann, wenn bei der Vorbereitung oder Durchführung eines Kleinspiels Vorschriften missachtet werden.

Familienergänzende Kinderbetreuung – Betreuungsgutscheine

Das Wichtigste in Kürze

- Die Gemeinde vergünstigt den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie in dem sie den Eltern Betreuungsgutscheine ausgibt.
- Die Wohngemeinde der Eltern sowie die Kita/Tagesfamilienorganisation müssen zum Betreuungsgutscheinssystem zugelassen sein.
- Die Eltern können den Gutschein im ganzen Kanton einlösen.
- Ein Gesuch für einen Betreuungsgutschein stellen die Eltern auf www.kiBon.ch oder via Papierformular (Ausnahme).
- Die Familie muss einen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung ausweisen können.
- Bei der Berechnung des Gutscheins wird das Einkommen und Vermögen der Eltern sowie die Familiengrösse berücksichtigt.
- Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung an die Eltern ab.
- Gutscheine werden ausgegeben für vorschulpflichtige und schulpflichtige Kinder bis zum Abschluss des Kindergartens. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Gutscheine auch für schulpflichtige Kinder nach Abschluss des Kindergartens abgegeben, sofern die Betreuung in Tagesfamilien stattfindet.

Ab sofort können die Gesuche für das nächste Schuljahr eingereicht werden (laufende Gesuche werden aufgrund der Veränderung der Einkommensverhältnisse nicht automatisch verlängert).

Ausführlichere Informationen und der genaue Verfahrensablauf sind auf der Webseite der Gemeinde www.oberthal.ch aufgeschaltet.

Weitere Auskünfte zum Thema finden Sie auch auf der Webseite der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern www.gef.be.ch im Bereich der Familie.

Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal

Der Sommer kommt und damit kann unsere beliebte und gepflegte Freizeitanlage auf dem «Bauplatz» wiederum vermehrt benützt werden. Die Anlage liegt im Wald und damit sind die Vorschriften der Waldgesetzgebung für alle Nutzer gültig. Über diese haben wir bereits ausführlich informiert.



Bitte denken Sie daran:

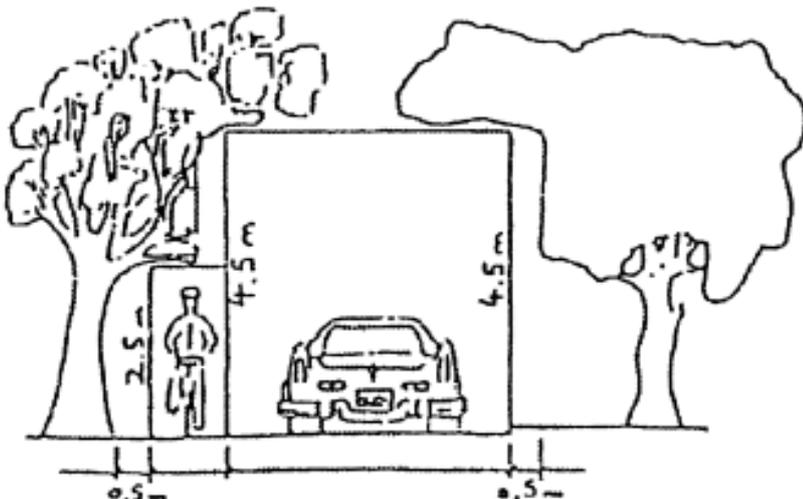
- Die ausführlichen Benützungsregeln können Sie auf unserer Homepage nachlesen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberthal beziehen. Es gelten im Speziellen:
 - ein Fahr- und Parkverbot im Wald und den Waldstrassen
 - Brennholz bitte von zu Hause mitbringen (es hat nur einen kleinen Vorrat)
- Ihren Abfall entsorgen Sie zu Hause mit dem Hauskehricht und nicht auf dem Bauplatz
- Tragen Sie Sorge zum Inventar
- Der «Bauplatz» ist ein öffentlicher Platz und kann nicht reserviert werden. Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung Oberthal unter der Nummer 031 710 26 26 Anmeldungen von grösseren Gruppen entgegen, damit bei Anfragen von anderen Nutzern auf eine grössere Belegung hingewiesen werden kann.
- Die Nutzung der Freizeitanlage «Bauplatz» ist gratis. Gerne dürfen Sie aber an die Kosten für die Toilette und die Platzbetreuung beim vorhandenen «Kässeli» einen Batzen einwerfen oder einen Betrag an die Finanzverwaltung Oberthal (CH40 0900 0000 3000 6688 9) überweisen.
- Sehr gerne nehmen wir auch Brennholzspenden entgegen!

Laden Sie das trockene Brennholz jedoch nicht einfach beim «Bauplatz» ab, sondern melden Sie sich vorgängig bei unserer Platzwartin, Anita Röthlisberger, unter der Nummer 031 711 13 71, um die Lieferung und den Lieferort zu vereinbaren.

Bepflanzung von Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Wie alle Jahre geben wir die Regeln und Bestimmungen dazu bekannt:

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,5 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,5 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den öffentlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** festzuhalten ist.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben.
- Die Strassenanstösser werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 31. Mai 2021** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**.





Ferienzeit = Reisezeit!

Sind Ihre Ausweispapiere noch gültig?

Beachten Sie bitte die nachstehenden Informationen über das Antragsverfahren für Pässe und Identitätskarten

Zuständig für die Ausstellung von sämtlichen neuen Ausweispapieren sind die Ausweiszentren in Bern, Thun, Langnau i.E., Langenthal, Interlaken, Biel und Courtelary.

Vorgang zur Ausweisbeantragung

1. Rechtzeitig einen Termin reservieren per Telefon 031 635 40 00 oder Internet www.schweizerpass.ch
2. Bringen Sie folgende Unterlagen zu Ihrem Termin beim Ausweiszentrum Ihrer Wahl mit:
 - Alter Pass oder/und Identitätskarte
 - Niederlassungsausweis (bei erster Beantragung eines Ausweises)
 - Wenn ein Ausweis für ein Kind bestellt wird: Ausweis der begleitenden, sorgeberechtigten Person und Ausweiskopie der nicht begleitenden, sorgeberechtigten Person, Familien- oder Geburtschein, Sorgerechtsnachweis (bei geschiedenen/nicht verheirateten Eltern)
 - Dokumente für amtliche Ergänzungen, etc.
 - Es muss **kein** Foto mehr mitgebracht werden.

Die Lieferfrist für Pass und Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage ab Vorsprache beim Ausweiszentrum.

Folgende Reiseausweise können beantragt werden:

Der biometrische Pass 10

Der E-Pass 10 ist für Reisen weltweit. Zu beachten sind die Einreisebestimmungen des Reiselandes (Gültigkeit/Visa). Auf dem Chip werden zusätzlich zum Gesichtsbild und zu den Ausweisdaten zwei Fingerabdrücke gespeichert.

Provisorischer Pass

Der provisorische Pass ist für «Notfälle», sofern die Zeit bis zur Ausstellung eines ordentlichen Passes oder einer Identitätskarte nicht abgewartet werden kann. Dieser wird der Person nach der Wiedereinreise in die Schweiz an der Passkontrolle wieder entzogen.

Identitätskarte

Die Identitätskarte (ID) ist für Reisen im europäischen Raum und zur Identitätsbestätigung im Inland (z.B. Post, Bank) bestimmt. Die ID wird weiterhin ohne elektronisch gespeicherte Daten ausgestellt.

Kombi-Angebot für Pass 10 und ID

Auch weiterhin kann ein kostengünstigeres Kombi-Angebot gekauft werden. Dieses ist nur gültig, wenn der Pass 10 und die Identitätskarte gleichzeitig beantragt werden.

Gebühren

Identitätskarte

Erwachsene (gültig 10 Jahre)	Fr. 70.00
Kinder bis 18 Jahre (gültig 5 Jahre)	Fr. 35.00

Pass 10

Erwachsene (gültig 10 Jahre)	Fr. 145.00
Kinder bis 18 Jahre (gültig 5 Jahre)	Fr. 65.00

Kombi-Angebot (ID und Pass 10)

Erwachsene	Fr. 158.00
Kinder bis 18 Jahre	Fr. 78.00

Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Oberthal bietet trotz der Pandemie auch weiterhin zwei Tageskarten zum Preis von je Fr. 42.– an. Mit den nötigen Schutzvorkehrungen ist es immer noch möglich, schöne Ausflüge mit der Bahn zu erleben.

Wussten Sie, dass die Gemeinde Tageskarten der SBB auch zum Last-Minute-Tarif anbietet?

Eine Last-Minute-Tageskarte **kostet nur Fr. 30.–**, sofern diese am Gültigkeitstag oder einen halben Tag davor gekauft wird.

Nutzen Sie dieses interessante Angebot!

Die zwei Tageskarten können bei der Käseerei Reutegraben in Oberthal, Tel. 031 711 04 24, reserviert und bezogen werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Ausflug!

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Juni und Juli 2021 ihren hohen Geburtstag:

91-jährig	Pfister Alfred	23. Juni 1930
	Fankhauser Trudi	23. Juni 1930
85-jährig	Rüegsegger Bethli	20. Juni 1936
80-jährig	Engel Hanna	9. Juni 1941
	Lehmann Helena	12. Juni 1941
75-jährig	Schwarz Fritz	19. Juni 1946



Ein Bild findet den Weg zurück nach Oberthal



Elisabeth Pulver schenkt der Gemeinde Oberthal das Aquarell-Bild «Schulhaus Oberthal». Gemalt wurde dieses von Walter Aebersold*.

Ihre Schwiegereltern, Edmund und Frieda Pulver, waren ursprünglich Besitzer dieses Bildes, bevor es in den Haushalt von Martin und Elisabeth Pulver überging.

Sicher erinnern sich noch etliche Oberthalerinnen und Oberthaler an Edmund Pulver. Er war von 1921 bis 1966 Lehrer an der Schule Oberthal. Zudem wurde er an der Gemeindeversammlung vom 13. Juli 1929 zusätzlich als Gemeindeschreiber gewählt. Dieses Amt führte er bis 1963 aus. Auf seiner Einwohnerkontrollkarte wurde vermerkt, dass er während seiner Amtszeit 2'770 Protokollseiten (Gemeinderat und Gemeindeversammlung) geschrieben habe.

Die ganze Familie Pulver war eng mit Oberthal verbunden. Dies zeigt sich auch darin, dass Martin Pulver das Bild des Schulhauses Oberthal bis zu seinem Tod aufbewahrte.

Umso schöner ist es, dass das Bild nun wieder zurück in Oberthal ist. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Elisabeth Pulver für dieses schöne Geschenk!

**Walter Aebersold (1883–1968) wurde im Gmeis geboren. Ansässig in Grosshöchstetten – ab 1903 Lehrer, Gemeindeschreiber und Organist. Von 1925–1935 Besuch von Abendkursen der Kunstgewerbeschule Bern. Ausserdem Unterricht in Aquarell bei Chr. Baumgartner, in Ölmalerei, in Anatomie und Komposition bei Ernst Linck, in Porträt-, Stilleben- und Landschaftsmalerei bei Walter Clénin. 1935 und 1936 Reisen nach Italien. Sommer 1939 Studienaufenthalt in Paris, Unterricht bei Adrian Holy und an der Académie Julian.*



Schule Oberthal

Schulkommission Infos

Leider musste das diesjährige Skilager aus uns allen bekannten Gründen abgesagt werden. Einen kleinen Lichtblick für die Schülerinnen und Schüler waren die Skitage, die durch die Lehrpersonen der Oberstufe Christine Burkard und Sascha Wüthrich organisiert und ermöglicht wurden. Auch diverse Begleitpersonen boten ihre Unterstützung an. An der Stelle vielen Dank allen!

Auch die beliebten Besuchstage und der Gesamtelternabend mit immer spannenden Themen fielen ins (Corona) Wasser.

Beflügelt soll es zu und her gehen. Mal schauen, wohin uns die Reise führt...
Jahresthema 2020/2021

Sie wollten Flügel und jetzt baut man Höger in die Höger!

Ab Montag, 29. März 2021 starteten die Projektstage «Zäme füre Pumptrack». Die gesamte Schule wurde in drei Gruppen aufgeteilt: Team Kulinarik, Team Bau und Team Kreativ. Alle hatten etwas mit dem Bau oder der Eröffnungsfeier des Pumptracks zu tun. Etliche Videos der engagierten Kinder und Lehrpersonen können unter folgendem Link angeschaut werden:

www.oberthal.ch/pumptrack.

Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz der beiden Lehrpersonen Selina Keller und Sascha Wüthrich. Sie haben sich beide so richtig für den Pumptrack eingesetzt und eine hervorragende Projektleitung gemacht.

Die virtuelle Eröffnungsfeier des Pumptracks fand am Samstag, 8. Mai 2021 statt. Dazu waren die Teams Kreativ und Kulinarik bestens vorbereitet. Geplant war eigentlich eine ganz «normale Eröffnungsfeier» mit Gästen, Jubel und Trubel. Aber wie das so ist in der heutigen Zeit, kommt auch unsere Schule nicht ohne einige Anpassungen am Programm vorbei.

Ab dem neuen Schuljahr 2021/2022 wird neu die ganze Sekundarstufe 1 (= Oberstufe, Sek & Real) in Oberthal unterrichtet. Um den zusätzlichen Lektionen und verschiedenen Unterrichtsstufen rund um das durchlässige System an der Oberstufe Platz zu schaffen, wird die Wohnung im Obergeschoss des Schulhauses umgebaut. Das Projekt wird in den Sommerferien in Angriff genommen.

Nach wie vor wird der Mittagstisch, im Angebot der Tagesschule, von den Kindern und Jugendlichen rege genutzt. Vielen Dank den Köchinnen Silvia Burger und Fränzi Mai.

Für die Schulkommission
Christoph Wyss

Corona allüberall

Auch die Schule Oberthal erwischt's: Die Mittelstufe und die meisten Lehrpersonen müssen sich in Quarantäne begeben. Es findet Fernunterricht statt.

Seit über einem Jahr prägt das Corona-Virus unseren Alltag. Es geht übers Land, niemand weiss, wo und wann es genau daherkommt und auch das verwinkeltste Tal, das abgelegenste Haus kann sich nicht sicher sein. Es tritt auf, mal mit aller Kraft, dass einem das Atmen vergeht und man den Geschmack verliert, es drückt die kräftigsten Männer mit hohem Fieber tagelang ins Bett und holt sich die Alten wie ein stürmischer Wind die welken Blätter von den Bäumen. Dann bleibt es mild. Ein kleiner Schnupfen, vielleicht nicht einmal das. Lässt all das Getue, das Desinfizieren, das Maskentragen und Distanzhalten völlig übertrieben und lächerlich erscheinen. Es putzt die Agenda leer und macht Menschen einsam. Und es treibt uns in unserem Bedürfnis nach gemeinschaftlichem Austausch vor die Bildschirme.

Das Handy macht 'bing': «Schalte dich sofort in die Videokonferenz.» Oh, das ganze Kollegium erscheint auf dem Computer. Schulleiter Raphael Tröhler informiert. Es gebe positive Testresultate an der Mittelstufe. Alle Kinder dieser Klasse sowie alle Lehrpersonen, die an dieser Klasse unterrichten, müssen subito in Quarantäne. Morgen kann das Material in der Pausenhalle abgeholt werden. Dann gibt's ab 9 Uhr Fernunterricht via Videokonferenz. Alle sollen sich testen lassen, man sehe sich nächste Woche wieder vor Ort.

Weil die Oberstufen-Lehrpersonen auch an der Mittelstufe unterrichten, müssen sie ebenfalls zuhause bleiben. Damit erhält auch die 7.-9. Klasse Fernunterricht. Die Unterstufe und die Basisstufe hingegen halten Stellung und das Schulhaus bleibt in Betrieb.

Zum Glück sind wir gut ausgerüstet. Noch bevor Corona bekannt wurde, konnte die Schule eine Serie handlicher Geräte, sogenannte Chromebooks, anschaffen. Die Schülerinnen und Schüler lernten damit umzugehen und eröffneten ein persönliches Konto. Wie kommt das uns nun zugute! Jedes kann sich damit zu Hause einrichten, und Punkt 9 Uhr sind alle im virtuellen Klassenzimmer vereint. Das gibt ein richtiges Hallo! Jetzt werden die Hintergrundbilder ausprobiert: Einige präsentieren sich vor einem Bergpanorama, andere scheinen an einem Palmenstrand zu sein, weitere sieht man in Paris by night oder, eher intellektuell, vor einem randvollen Büchergestell. Bald sind alle parat und der Unterricht läuft. Es ist schon erstaunlich und eine Freude, wie gekonnt die jungen Leute mit den Medien und der speziellen Situation umgehen.

Ab geht's ins Testzentrum, am einfachsten nach Langnau. Aber was ist denn das? Lauter bekannte Gesichter. Wenn man sich nicht im Schulhaus treffen darf, so dann wenigstens in der Warteschlange vor dem Covid-Test! Gelächter und ein paar fröhliche Sprüche, ein lästig-kitzelndes Stäbchen in die Nase und schon fährt man zurück nach Hause.

Die Testresultate sind negativ. Am Freitag wird ein mobiles Testzentrum in der Turnhalle eingerichtet. Auch hier: alles negativ. Die Erleichterung ist gross. Ab nächster Woche findet der Unterricht wieder normal im Schulhaus statt, d.h. den Corona-Massnahmen entsprechend.

Wann werden wir uns wohl wieder wirklich coronafrei begegnen können?

Christian Amstutz



Einblick Skitage der Oberstufe 2021

Wir freuten uns auf die Skitage, obwohl dieses Jahr alles etwas anders war... Leider konnten wir nicht wie üblich auf der Elsigenalp übernachten und auch das Wetter zeigte sich eher von seiner launischen Seite.



Am Montag war das Wetter leider nicht so schön. Wegen des Nebels sah man fast nichts und wir mussten Tiefschnee fahren, da es den ganzen Tag ununterbrochen schneite. So schlug es uns alle ein paar Mal um. Zum Glück konnten wir alle Skistöcke wieder finden und alle waren noch heil. Am Mittag durften wir zum Glück etwas Warmes in die Hütte essen gehen und uns aufwärmen und stärken.



Am Dienstag fühlten wir uns wie blind und weil wir auf der Piste nichts sahen, landeten wir mehr als einmal neben der Piste im Tiefschnee. Ab und zu sahen wir ein paar Sonnenstrahlen und hofften auf besseres und «sichtbareres» Wetter.



Am Mittwoch sahen wir dann endlich die Piste. Wir freuten uns aber auch auf das leckere Sandwich und die Schoggi Melange von Hari Hans.

Am Donnerstag dachten wir uns beim Hochfahren: «Das darf doch nicht wahr sein, schon wieder grusiges Wetter!» Oben angekommen, sahen wir die Sonne und unsere Laune verbesserte sich schlagartig. Einem tollen letzten Tag stand nichts mehr im Wege. Als es ums Skirennen ging, war die Spannung gross. Wer fährt wohl am schnellsten die Piste runter? Obwohl wir alle schon müde Beine hatten, gaben wir trotzdem noch einmal alles für das Rennen und die meisten kamen auch heil runter.



Fränzi Fiechter und Jasmin Zaugg, 8. Klasse

Detektivgeschichten der Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben gemeinsam ein Detektivpaar zum Leben erweckt. Steve Kaufmann und Cassandra Olsson treffen in ihrem ersten Fall eher unfreiwillig aufeinander. Mit jedem Auftrag werden sie aber ein eingespielteres Team und erlangen als KSA (Kassandra's and Steve's Agency) weit über die Grenzen des Kanton Berns Bekanntheit.

Wie alles begann, könnt ihr in ihrem ersten Fall «Steve, kick it!», geschrieben von Silvan Frikart, lesen.

Alle weiteren Fälle findet ihr unter: oberthal.ch/schule/detektivgeschichten

«Steve, kick it!»

Fall 1

An einem schönen Novembertag fing es unverhofft an zu schneien. Schnuffi, die Bulldogge von Steve, stand schon sehr aufgeregt am Fenster und wedelte wild mit dem Schwanz, er wartete nämlich bis sein Herrchen wach war. Die Kuckucksuhr schlug 9.00 Uhr und Steve kam mit verklebten Augen aus dem Schlafzimmer. Schnuffi stand immer noch begeistert beim Fenster und schaute, wie der Schnee langsam vom Himmel auf den Feldweg hinuntertänzelte.

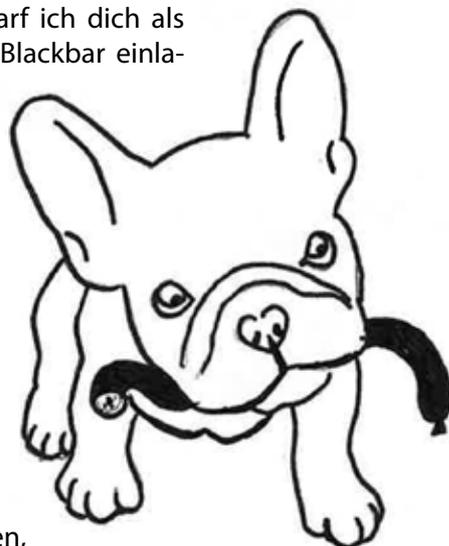
Nach dem Morgenessen ging Steve nach draussen mit Schnuffi laufen, es hatte schon fast 10 cm Schnee gegeben und soweit man sah, war alles verzuckert. Auf dem Weg traf er Paul mit seiner Frau Pia. «Was macht ihr denn hier in Riggisberg?» «Bei uns in Bern hat es fast keinen Schnee, also dachten wir, wir kommen hierher, vielleicht sehen wir dich ja noch.» «Und schon ist es geschehen», ergänzte Pia. «Komm doch heute Nachmittag zu uns nach Bern, jetzt läuft gerade der Weihnachtsmärit,» meinte Paul. «Okay», sagte Steve und sie verabschiedeten sich. Auf dem grossen Hügel vor ihrem Haus musste Schnuffi noch wie gewohnt seine Birke anpinkeln und danach gingen sie erst nach Hause.

Nach einer grossen Portion Frites mit Steak für Steve (und für seinen Schnuffi zwei leckere Hundewürstchen) ging es los nach Bern. Dort fuhren sie direkt in die Innenstadt zu Paul, der vor drei Jahren seine Blackbar eröffnet hatte. Sie wurden von Paul schon erwartet und Ben-

jamin, Pauls bester Freund und Mitarbeiter, brachte ihnen ein Getränk. Nach dem zweiten Weisswein gingen sie raus, es war kalt geworden und der Marronistand neben dem Zeitglockenturm hatte, obschon es noch nicht mal Mittag war, auch schon dicht gemacht. Als sie am Märit ankamen, nahmen sie einen Glühwein auf den Weisswein und Paul meinte nur: «Heute dürfen wir es mal nicht übertreiben, kommt für gewöhnlich ja nicht gut raus...» Sie stimmten alle zu und bemerkten im ersten Moment gar nicht, dass Schnuffi schon fast über alle sieben Berge war. Denn er hatte sich zu einer netten Frau namens Cassandra Olsson gesetzt. Schnuffi starrte sie mit seinen grossen und niedlichen Augen an, genauso, wie er es bei Steve jeweils macht, wenn er noch ein zweites Würstchen will. Cassandra hatte eine Schwäche für Vierbeiner und meinte liebevoll: «Ach, mein Hündchen, bist du deinem Herrchen davongelaufen? Nimm nur ein, zwei Würstchen, aber geniesse sie.»

Als Steve merkte, dass Schnuffi nicht mehr da war, kam er recht ins Schwitzen. Steve war ganz verzweifelt und suchte überall, als er schon fast aufgab, dachte er, der Schlaumeier sei sicher an einem der Würstchenstände. Und tatsächlich: Dort fand er seinen Schnuffi wieder. Cassandra sagte sofort: «Hallo, was kann ich für Sie tun? Sie suchen nicht etwa nach einer französischen Bulldogge, die eine Vorliebe für amerikanische Würstchen hat?» Steve konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Schnuffi war immer noch zufrieden und biss gerade in das dritte Würstchen. Die beiden lachten zusammen und Steve war erleichtert... «Wie heisst du eigentlich?», wollte Steve wissen. Da sagte sie: «Ich heisse Cassandra Olsson und du?» «Ich heisse Steve Kaufmann, also Cassandra, darf ich dich als Dank auf einen Drink in der Blackbar einladen?»

Als sie ankamen, war die kleine Bude schon fast voll und sie fanden noch geradewegs ein Plätzchen. Benjamin kam schon mit einer Trinkkarte, Steve nahm einen Whisky und Cassandra einen Appenzeller. Als Schwedin war sie sich gewohnt, sich auch mal was Stärkeres zu gönnen. Als sie die Getränke schon fast ausgetrunken hatten,



bemerkte Cassandra, dass sich einer der Gäste davonschlich. «Hey Steve, der da hat doch noch gar nicht bezahlt?» Steve wollte schon immer bei so einer Szene wie im Film dabei sein und jemanden stoppen. Entsprechend fackelte er nicht lange und ging direkt auf den Mann zu. Voller Eifer stellte er klar: «Hey! Ich arbeite für die Kripo, Sie haben noch nicht bezahlt!» Als der Typ das hörte, rannte er davon in Richtung WC und schloss sich hinter der erstbesten Türe ein. Cassandra und Steve gingen hinterher und Cassandra kam jetzt auch in ein Filmfieber. Wie im Flow sagte sie zu Steve: «Steve, kick it.» Steve liess sich nicht zwei Mal bitten und trat die Türe mit voller Kraft ein. Doch da war keiner drin, beide schauten sich verblüfft an. «Das kann doch nicht sein! Der hat sich ja hier eingeschlossen und jetzt ist er nicht mehr hier», sagte Steve zu Cassandra. Cassandra ging zur nächsten Kabine und hörte, wie im Flur jemand eine Türe schloss. «Er ist im Flur!», rief Cassandra zu Steve. «Dann gibt es nur einen Fluchtweg: die Vorratskammer.» Steve kam angeflogen und holte mit dem Fuss noch einmal tüchtig aus. Als er die Tür eintrat, sass der Mann ganz zitternd und ängstlich auf einem Multipack Chips und Salznüsse.

«Entweder Sie zahlen oder ich rufe meine Kollegen.» Als der Mann merkte, dass er keine Chance hatte, gab er ihm die Fr. 65.95. Paul war sehr zufrieden und nahm sein Geld dankend entgegen. Cassandra sagte zum Zechpreller: «Heute Abend hattest du Glück, aber

beim nächsten Mal kommst du unter die Räder.» Er zitterte noch immer und ging ängstlich aus der Bar.

Paul konnte sich ein Lachen nicht verkneifen und sagte zu Steve: «Ach und übrigens: Du und die Kriminalpolizei, da rümpfen ja alle nur die Nase. Du hattest Glück, dass der Typ dir deinen Bluff abnahm!» Cassandra musste ebenfalls schmunzeln, weil sie es so lustig fand, denn Steve machte so ein merkwürdiges Gesicht. Die zwei wurden von den Gästen gefeiert. Es hatte sich herumgesprochen und andere kamen auch in die Bar und tranken und feierten bis spät am Abend. Als schon fast Mitternacht war, zog es alle langsam heim als sie aufstanden, meinte Steve: «Wir waren heute Abend so gut, vielleicht könnten wir ja eine eigene Kripo... oder gleich ein Detektivbüro aufmachen, wie fändest du das?» Doch Cassandra war schon draussen. Als sie sich verabschiedeten, wollte Steve noch die Telefonnummer von Cassandra wissen. «Kommst du morgen, also eigentlich heute, auch nach Bern, ich muss noch meinen Stand wegräumen?», fragte Cassandra. «Ja, ich denke schon, Schnuffi wäre sicher auch einverstanden.» Cassandra lief nach Hause in die Länggasse und Steve musste noch zum Bahnhof für nach Riggisberg.

Ob sie tatsächlich ein Detektivbüro eröffnen, seht ihr im nächsten Fall...

Silvan Frikart, 8. Klasse

Projekttag 2021 – Zäme füre Pumptrack

In der letzten Schulwoche vor den Frühlingsferien steckten wir während vier Tagen unsere Zeit und viel Power in die Entstehung und die Eröffnungsfeier unseres Pumptracks. Das Wetter war die ganze Woche fast so warm und schön wie an einem Sommertag und wir haben es sehr genossen, dass wir verschiedene Arbeiten draussen erledigen konnten. Unterwegs waren wir in drei verschiedenen Teams und alle sind mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden und freuten sich nach den vier Tagen auf die wohlverdienten Frühlingsferien ... einige wurden wohl in den ersten Ferientagen noch von Blasen an den Händen, von etwas Muskelkater in den Beinen oder von vollen Bäuchen vom «Schnouse» an die Projekttag erinnert.

Das Kreativ-Team

In diesem kreativen Team wurde ein Tanz choreografiert und ein Song zu einer bestehenden Melodie getextet. Die fliegenden Reporter haben Fotos und Videos von den anderen Teams gemacht und daraus jeden Tag ein





Video geschnitten, Instagram-Posts und Artikel für den Blog erstellt. Da wir wegen Corona die Klassen nicht mischen wollten, durften nur die

fliegenden Reporter bei den anderen Gruppen vorbeischauchen. Damit man die Reporter erkannte, trugen sie einen Presseausweis mit sich. Zusätzlich wurde von diesem Team auch die Eröffnungsfeier geplant, eine Eröffnungsrede geschrieben und viele Fotos gemacht. Für die erste Fahrt über den Pumptrack haben einige Schülerinnen eine Flagge mit dem Pumptrack-Logo bemalt.



Das Bau-Team

Hier wurde tatkräftig mitangepackt. Bereits einige Tage vor den Projekttagen wurde das Gelände für den Pumptrack vorbereitet.



Sträucher wurden gerodet, Veloständer verschoben und viele Steine ausgebuddelt. An den Projekttagen hat das Bauteam die alten Velounterstände mit Holz eingekleidet und ihnen so einen neuen Look verpasst. Im Crowdfunding haben wir Bänkli und Betonhocker verkauft. Diese wurden während den Projekttagen hergestellt, damit sie für die Montage bereit waren. Der Pausenplatz war wegen der grossen Maschinen und Bagger, die den Pumptrack bauten, schon seit dem ersten Projekttag gesperrt. Da alle Schülerinnen



schon seit dem ersten Projekttag gesperrt. Da alle Schülerinnen



und Schüler aber schauen wollten, was so auf dem Pumptrackgelände passierte, hat das Bauteam ein «Baustellen-Kino» gebaut. Dort konnte man gemütlich sitzen und gespannt auf die Baustelle blicken. Es fehlte nur noch das Popcorn.

Das Kulinarik-Team

In der kulinarischen Gruppe wurde jeden Tag viel Leckeres zubereitet. In diesem Team wirkten unsere Basis- und Unterstufenkinder mit. Die Basisstüfeler trugen immer ein Armband in der Farbe ihres Teams, damit alle wussten, wohin sie gehörten. Das Kulinarik-Team arbeitete in der Basisstufe, im Hort und im Tagesschulzimmer. Die Gruppen und ihre Lehrpersonen benannten jede Leckerei mit einem Velobestandteil. Die Knusperstangen wurden zu Velospeichen, andere Köstlichkeiten wur-



den Ersatzreifen oder «Wageschmieri» genannt. Am Montagmorgen startete die Velobestandteil-Produktion. Silvia Burger half ihnen und stand mit Rat und Tat zur Verfügung. Zuerst bereiteten sie die Velospeichen aus einem Pizzateig mit Paprika zu. Nicht alle Kinder halfen die Knusperstangen zu machen, einige malten Etiketten oder nähten eine Überraschung bei Johanna Fahrni im Handarbeitszimmer. Manche falteten aus braunem Packpapier Satteltaschen. Am Dienstag gingen einige Kinder aus der Baugruppe Bärlauch für das Kulinarik-Team sammeln. Aus dem Bärlauch wurde ein appetitliches Pesto hergestellt. Am Mittwoch produzierte die Velofabrik in der Basisstufe die Ersatzreifen. Wenn ihr sehen wollt wie es bei so einer Herstellung vor sich ging, dann schaut doch mal auf unserem Blog unter www.oberthal.ch/pumptrack nach. Für jeden Produktionsschritt gab es wie in einer Fabrik verschiedene Stationen. Am Donnerstag ging es darum, alles fertig zu machen. Wie jedes Team arbeitete das Kulinarik-Team sehr fleissig.



Romina Stucker und Fränzi Fiechter

Ostergeschichten aus der Basisstufe

Im Rahmen unseres wöchentlichen Schreibprojekts haben die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe vor den Frühlingsferien ihre Ostergeschichte altersentsprechend aufgeschrieben. Die Kinder, die des Schreibens noch nicht mächtig sind, dürfen ihre Geschichte jeweils der Lehrperson erzählen,

welche sie dann verschriftlicht und im Heft festhält.

Drei Auszüge aus diesen Geschichten dürft ihr nun auf den folgenden Seiten lesen. Viel Spass!

Hanna Keller



Der Osterhase hat das Ei unters Bett gelegt. Als das Mädchen ins Bett ging, hat sie es gefunden und ihrer Mama gerufen.

Julia, 5-jährig, Basisstufe 1



Der Osterhase hat die Eier eingesammelt im Gras.

Ronja, 6-jährig, Basisstufe 2

IKHÄPE. TAHÄIMEN 26. MRZ. 2021

OSTERÄIERUEFUNTE

NIKHPEÜPERALYES

UKT. MAMA. WNT PAPA

PAPA. HATEÄISFEPESTEKT

ESWARINTEMSPILZÖIG

HÖTLI



Ich habe daheim Ostereier gefunden. Ich habe überall gesucht. Mama und Papa. Papa hatte eins versteckt. es war im dem Spielzeughüttli.

Charleen, 7-jährig, Basisstufe 3

4. Quartalsstart «beflügelt»

«...und de stell ig mir vor, ig chönnt flüge, eifach losspringe vo üsem Dach.

Über Gärte u Wise u Fällder, Flügel uuf, Flügel wyt, Flügel frei...»

Mit Hilfe des Liedes «Reisefieber» von Andrew Bond starteten wir unseren letzten Quartalsstart zum Thema «beflügelt». Gedanklich reisten wir durch die Welt, spürten unseren Wünschen und Träumen nach, besuchten Orte und Menschen, die schon in Vergessenheit geraten waren und philosophierten gemeinsam darüber, was uns beflügelt.

- Wohin würden dich deine Flügel tragen?
- Was siehst du auf deiner Reise durch die Welt?
- Was bereitet dir am meisten Freude?
- In welchen Momenten fühlst du dich beflügelt und fliegst davon?
- Woran denkst du, wenn du davonfliegen willst?

Diese und ähnliche Fragen stellten wir uns gegenseitig, versuchten sie zu beantworten und tauschten unsere Ideen aus. Es war egal, wie real unsere Reise war. Sind es unsere Wünsche und Träume, die uns beflügeln oder Tätigkeiten, Erlebnisse, Menschen oder Tiere, die uns das Fliegen ermöglichen?

So unterschiedlich und vielfältig die Diskussionen in den Klassen waren, so vielfältig wurden dann auch die beflügelten «Truckli», die im Anschluss gestaltet wurden. In einem Kistchen von 8x8 cm stellten alle Schülerinnen und Schüler, wie auch die Lehrpersonen ihre Gedankenreise dar und hielten so fest, was sie beflügelt. Die rund 80 «Truckli» und all die beflügelnden Gedanken befestigten wir anschliessend auf einem grossen Holzflügel, den wir im Hort aufhängten. So können wir immer wieder bei unseren «Truckli» innehalten und uns mit unseren Gedanken gegenseitig beflügeln.

Und wohin würde Sie Ihre Gedankenreise tragen? Zu wem würden Sie jetzt gerade fliegen? Schliessen Sie kurz Ihre Augen und lassen Sie sich davontragen.

«...und de stell ig mir vor, ig chönnt flüge, eifach losspringe vo üsem Dach.

Über Gärte u Wise u Fällder, Flügel uuf, Flügel wyt, Flügel frei...»

Hanna Keller, Cornelia Henzi



Einführung einer Eingangsstufe

Eine wichtige und gleichzeitig äusserst anspruchsvolle Aufgabe von Schulleitung und Schulkommission ist es, die Prognosen bezüglich der Anzahl zukünftiger Schülerinnen und Schüler sorgfältig im Auge zu behalten, um frühzeitig nötige Veränderungen erkennen zu können. Dies ist gerade für eine kleine Schule eine spezielle Herausforderung, da ein einzelner Weg- oder Zuzug einer Familie die ganze Klassenstruktur verändern kann. Jede unserer Anpassungen muss vom Schulinspektor bewilligt werden, welcher sich wiederum an den kantonalen Richtlinien orientiert.

Wegen rückläufiger Kinderzahlen haben wir im Sommer 2018 die Basisstufe eingeführt. Nun drängt sich aufgrund zweier sehr grosser Jahrgänge ab Sommer 2021 bereits die nächste Anpassung auf. Der Schulinspektor bewilligt weder eine Weiterführung einer dreistufigen, noch die Einführung einer vierstufigen Basisstufe mit einer Klassengrösse von mehr als 30 Kindern. Auf der Suche nach einer **guten** und vor allem **langfristigen** Lösung wurde vom Inspektorat die Umstellung auf eine Form des «Cycle élémentaire» vorgeschlagen. Beim klassischen «Cycle élémentaire» besuchen Kinder im Alter von vier bis acht Jahren den Kindergarten oder die 1. und 2. Klasse. Wöchentlich werden gemeinsame Unterrichtsblöcke alters- und niveaugemischt durchgeführt. Das Modell ähnelt unserer aktuellen Basisstufe, bietet aber etwas mehr Freiraum bei der Umsetzung.

Im Unterschied zum klassischen Modell des «Cycle élémentaire» werden in unserer Eingangsstufe – wie wir das Modell nennen – zusätzlich auch die Kinder der 3. Klasse unterrichtet. Diese neue Form werden Hanna Keller, Cornelia Henzi und Susanne Blank ab Sommer 2021 umsetzen. Der Unterricht findet sowohl im Gebäude der heutigen Basisstufe wie auch im bisherigen Unterstufenklassenzimmer jeweils in unterschiedlich zusammengesetzten Altersgruppen statt. Am 17. März 2021 fand bereits ein Informationsabend via Zoom für die betroffenen Eltern statt, an welchem anhand eines Tagesablaufes auf Fragen und auch auf Unsicherheiten eingegangen werden konnte.

Es wird eine Herausforderung werden, allen Kindern in den verschiedenen Entwicklungsstufen gerecht zu werden. Wir sind als Schulkommission sehr froh, dabei auf ein engagiertes und professionelles Lehrpersonenteam zählen zu dürfen.

Für die Schulkommission
Rosmarie Blaser

Eröffnungsfest Pumptrack Oberthal

Am Samstag, 8. Mai 2021 war es endlich soweit: der Pumptrack Oberthal wurde mit dem Durchfahren des goldenen Bandes und einer rasanten Kamerafahrt offiziell eröffnet. Da eine grosse Feier vor Ort wegen den Corona-Massnahmen nicht umsetzbar war, liessen wir uns etwas Besonderes einfallen. Via Zoom-Webinar sendeten wir live von den «chlinste Höger vom Ämmitau» in die Stuben der Sponsorinnen und Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner, Eltern sowie Fans des Pumptracks Oberthal. Bei strahlendem Sonnenschein verwandelten sich die kleinen Hügel in eine Showbühne. «P wie Power, U wie ufgregt, M wie Muet...». Mit diesem Auftakt der Basisstufen-Kinder wurde die Livesendung eröffnet. Sie buchstabierten lauthals das Wort «Pumptrack» und hielten dabei farbige Buchstaben in der Hand. Im Hintergrund streckten zwei Schüler die selbstgemalte Pumptrack-Fahne in die Höhe. Nach diesem bunten Start ging es weiter mit dem Film über die Entstehung des Pumptracks. Im Zeitraffer konnte man mitverfolgen, wie sich auf dem Pausenplatz die kleine Hügellandschaft formte. Zudem erhielten die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Einblick in die Projektstage, in denen das ganze Festprogramm entstanden ist. Bevor in unserer Liveschaltung das erste Rad über die Hügel rollte, hielten Emily Blaser und Joy Zbinden eine feierliche Eröffnungsrede und stimmten das Publikum auf die grosse Pumptrackshow ein. Und diese Show hatte es in sich. Nach der eingangs erwähnten Kamerafahrt rollten Schülerinnen und Schüler mit Laufrädern, Rollerblades, Skateboards, BMX-Velos und sogar einem Kinderwagen ein erstes Mal über den Pumptrack. Dann betraten zwei Cracks die Bühne. Tomtrial (Tom Blaser) und Jusi.dirt (Joshua Elmer) zeigten uns, was auf unserem Pumptrack so alles möglich ist. Unter anderem begeisterte Joshua mit einem Rückwärtssalto, bei dem uns allen vor Staunen der Atem stockte und Tom balancierte auf dem Hinterrad hüpfend an der Kante der Steilwandkurve entlang. Anschliessend an diesen temporeichen Programmpunkt zeigte die Tanzgruppe, dass man auf einem Pumptrack nicht nur rollen, sondern auch wunderbar tanzen kann. Bald darauf endete die Sendung und der Pumptrack wurde von den Schülerinnen und Schülern freudig in Beschlag genommen. Alle hatten sie ja nun bei den beiden Profis gesehen, welche Tricks und Sprünge sie nun trainieren wollen!

Wir beide durften in den letzten Monaten nach aussen hin «die Gesichter» des Pumptracks Oberthal verkörpern. So ein riesiges Projekt stemmt man aber nicht einfach zu zweit. Im Hintergrund wurden wir von wertvollen Unterstützerinnen und Unterstützern beraten und begleitet. Gerne sagen wir an dieser Stelle ein grosses MERCI VIU MAU an:

- Die Gemeinde Oberthal, die uns grosses Vertrauen schenkte, finanziell unterstützte und das Grundstück für den Pumptrack zur Verfügung stellt.
- Cornelia Wegmüller und dem Team der Gemeindeverwaltung, die uns immer wieder bei gemeindetechnischen und administrativen Baufragen unterstützt haben.
- Sven Frikart und dem Team von Hofer Bau, die stets an Ort und Stelle, aber auch vorgängig in der Planung der Bauarbeiten den Überblick behielten.
- Roman Agostini und dem Team von Velosolutions, deren Wissen und Leidenschaft in jedem Hügel unseres Pumptracks stecken.
- Den Nachbarinnen und Nachbarn des Schulhauses für ihr Einverständnis und das Vertrauen in unser Projekt.
- Dem ganzen Lehrerinnen- und Lehrerkollegium für die tatkräftige, kreative, kulinarische und technische Unterstützung während den Projekttagen und dem Eröffnungsfest.
- Den Schülerinnen und Schülern für die Mitarbeit und ihre unermüdliche und ansteckende Begeisterung für das Projekt.

Sascha Wüthrich und Selina Keller Zbinden

(Weitere Fotos siehe Rückseite.)





Ein paar Zahlen zum Pumptrack Oberthal

Obschon nur «die chlinste Höger vom Ämmitau» können rund um den Pumptrack Oberthal doch ein paar beeindruckende Zahlen genannt werden. Zuerst zum Offensichtlichen: Der Pumptrack erstreckt sich über eine Fläche von 340 m². Der Rohbau aus Kies und Erdreich ist mit einer 8 bis 10 cm dicken Schicht Asphalt überzogen. Total 71 Tonnen Asphalt, welche in Handarbeit zugeführt, eingebaut und vibriert wurden. Während dieser so genannten Asphaltphase waren bis zu 14 Arbeiter gleichzeitig am Werk. Acht Schächte sorgen dafür, dass das Areal sauber entwässert wird.

Von der ersten Idee bis zur Einweihung dauerte es rund 18 Monate – Rekordzeit! Das Pumptrack-Team sammelte während dieser Zeit genau 574 E-Mails und 368 Dokumente, welche als «speichernswert» erachtet wurden. Die erste Aufgabe der digitalen To-Do-Liste hiess «mit Pumptrack Walkringen sprechen», die letzte noch zu erledigende Aufgabe trägt den Namen «Sprunggrube». Das Crowdfunding (Spendeaktion) brachte beeindruckende Fr. 19'420 ein. Nebst dem Fonds aus dem «Fescht i de Höger» von Fr. 33'000 kamen somit nochmals knapp Fr. 50'000 aus Stiftungen, Firmen und Privatpersonen zusammen – eine für uns unglaubliche Zahl, wenn man bedenkt, dass der Pumptrack während einer eher unsicheren Zeit finanziert wurde.

Acht Schülerinnen und Schüler der Schule Oberthal sind Teil der «Pumptrack Crew» und stellen damit sicher, dass die total knapp 20 gesponserten Rollsportgeräte – von BMX bis Laufräder – im Schuss bleiben und den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Die Eröffnungsfeier hatte drei verschiedene Kameraeinstellungen zu bieten und es waren zeitweise über 100 Zuschauer-Accounts dabei.

...bleibt noch eine Zahl, welche uns am Herzen liegt: Die Kinder der Basis- und Unterstufe fertigten nämlich etwas mehr als 130 Dankes-Apéro-Satteltaschen an. Hinter jeder Satteltasche steht eine Privatperson, ein Unternehmen oder eine Organisation, welche «die chlinste Höger vom Ämmitau» so richtig gross werden liessen (siehe auch Sponsorenseite «Zäme füre Pumptrack Oberthal» auf der folgenden Seite).

Die Entstehung des Pumptracks in vier Bildern



Die 7.-9. Klasse nimmt am 25. März 2021 die Bauarbeiten auf.



Mittel- und Oberstufe haben während vier Tagen alles vorbereitet, damit Hofer Bau AG mit dem Bagger auffahren kann.



Die Cracks von Velosolutions testen ihr Werk nach Fertigstellung.



Der Pumptrack Oberthal während des Eröffnungsfests vom 8. Mai 2021 – Gross und Klein, Anfänger und Profi gemeinsam unterwegs.

Zäme füre Pumptrack Oberthal

Gold



die Mobiliar

RAIFFEISEN

SWISSLOS

Sportfonds
Kanton Bern

Silber



ROTH LISBERGER
ZIMMEREI AG

Bronze



emmental
versicherung



Pustoblume



- » Familie Burkard, Solothurn » Käthi und Fritz Gottier-Herrmann, Oberthal » Schulkommission Oberthal » Rena Sommer & Mathias Müller, Oberthal
- » Familie Tröhler, Muri

Gönner/in

- » Ursina Aebi » Apotheke Aeschlimann » Ursula Blaser » Ursula Blaser
- » Monika & Simon Blaser » Rosmarie Blaser » Ursula Blaser
- » Toni Egli » Heidi & Christian Flechter » Susanne Flechter » Denise Frautschi » Philippe Frikart » Sven Frikart » Franca & Simon Gerber » Ruth & Daniel Gerber » Stefanie & Christoph Gerber » Regine Geller » Franz Held » Cornelia Henzi » Marianne Hofer
- » Martin Hostettler » Familie Jacober » Marc Jaun » Christa Johner » Kambly SA, Trubschachen » Kaminfleger GmbH, Münsingen » Familie Käser » Käseri Reutegraben, Oberthal » Beno Keller » Hanna Keller » Ruth & Walter Keller-Mosmann
- » Selina Keller-Zbinden » Lions Club Langnau i. E. » Selina Lobsiger » Susanne Loosli » Mathias Marending » Christof Moser » Neumar Elektro AG, Zäztwil » Michael Ochser » Margrit Odindo » Ortsverein Oberthal OVO » Marlies Ott » Hans Pauli
- » Stefan Pauli » Christian Pfiffli » Christine Ramon » Silja & Pascal Reber » Oliver Roth » Anita Röthliberger » Caroline Schär » Patrick Schär » Schmocker AG, Oberdiesbach » Daniel Schneider » Thomas & Annemarie Schneider » Urs Schürch » Margrit Spycher
- » Andrea Stalder-Warending » Marc Stalder » Irene Studer Capaul » Marlies Thierstein » Familie Tröhler » Mats Tröhler » Raphael Tröhler » Marcel Wälti » Cornelia Wegmüller-Habegger » Regula Wloemer » Rosmarie Wüthrich-Joig » Sascha Wüthrich
- » Marc Zbinden » Beatrice & Heinz Zürcher » Ueli Zürcher » Ursula & Bernhard Zürcher

Zäme ufem Pumptrack Oberthal

Während den Unterrichtszeiten wird der Pumptrack Oberthal von der Schule benutzt und betreut. Ausserhalb der Schulzeiten wird die Anlage nicht beaufsichtigt. Die Eltern sind verantwortlich für ihre Kinder. Der Pumptrack Oberthal ist öffentlich zugänglich und täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.



Trage immer einen Helm.

Schutzausrüstung dringend empfohlen.



Halte den Pumptrack sauber und trage Sorge.

Bei Vorfällen melde dich bei der Schule Oberthal.



Fahre mit einem Rollsportgerät.

Motorisierte Fahrzeuge sind verboten.



Bei Notfällen wähle 144.

Der Notfallkasten befindet sich beim Kellereingang, der Defibrillator beim Feuerwehrmagazin.



Passe deine Fahrweise deinem Können an.

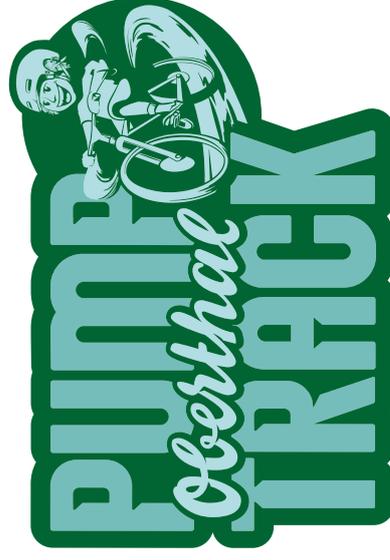
Starte langsam und verbessere dich Fahrt für Fahrt.



Nimm Rücksicht auf andere.

Wer im Pumptrack fährt, hat Vorrtritt.

Der Pumptrack Oberthal wird von der Schule Oberthal betrieben.
www.oberthal.ch/pumptrack

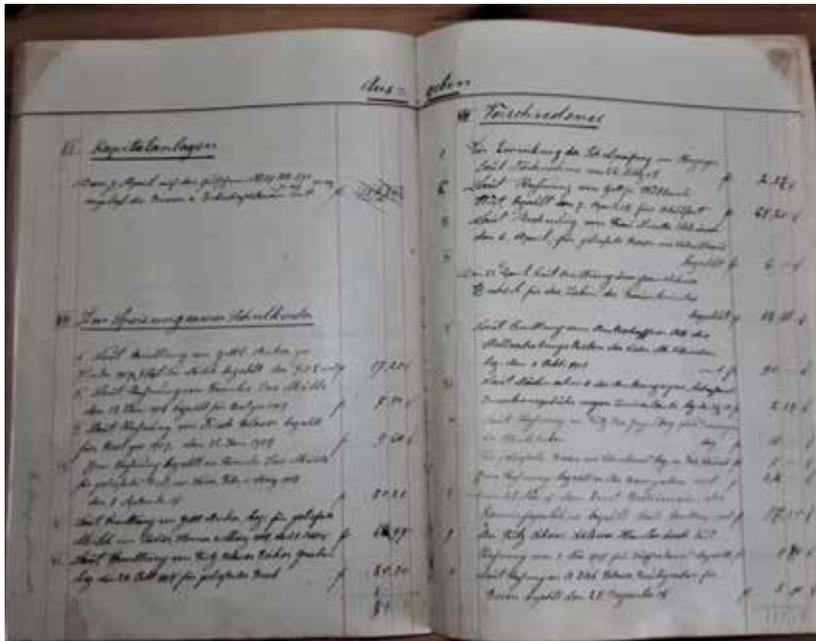




Vermischtes

Aus früheren Zeiten: Lehrerinnen-Besoldung um 1900

Paul Christen studiert das Kassenbuch seines Urgrossvaters Jakob, der 1908 Gemeindegassier in Oberthal war.



Von Paul Christen haben wir Auszüge aus einem Kassabuch aus dem Jahre 1908 erhalten. Sein Urgrossvater Jakob war zu dieser Zeit Gemeindegassier in Oberthal. Akribisch hatte er alle Ausgaben notiert, unter anderem jene für die Schule. Die damalige Lehrerin Marie Zbinden verdiente pro Quartal Fr. 150.– in bar, dazu kamen ein Entgelt für Holz und Land. Die Hauswirtschaftslehrerin erhielt Fr. 30.–, im Halbjahr. Interessant der Examenbatzen («Schulgeldprämien»), der den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt wurde. Für Erstklässler gab's 35 Rappen, für Neuntklässler 80 Rappen. Bei damals 166 (!) Kindern ergab dies den stolzen Betrag von CHF 90.20, den die Gemeinde zum Schulschluss locker machen musste.

Text: Monika Christener, Bilder: Paul Christen

Besoldung
der Lehrerschaft
an Oberthalen-Hauswirtsch.
Transport

<u>I. Quartal</u>	
in bar	110
für Holz	26.25
Land	12.00
	<u>148.25</u>
<u>II. Quartal</u>	
in bar	110
für Holz	26.25
Land	12.00
Altkochschule	50
	<u>204.25</u>
<u>III. Quartal</u>	
in bar	110
für Holz	26.25
Land	12.00
	<u>148.25</u>
<u>IV. Quartal</u>	
in bar	110
für Holz	26.25
Land	12.00
	<u>148.25</u>
<u>an Oberthalen-Hauswirtsch.</u>	
I. Halbjahr	130
II. Halbjahr	130
	<u>260</u>

Handnotizen von Jakob Christen, Gemeindegassier 1907

Schulgeldprämien
von der Schule Oberthal

I	Schüler	22	Schülerin	35 Rg	=	fr. 7.35
II	"	19	"	40	=	fr. 7.60
III	"	26	"	45	=	fr. 11.70
IV	"	14	"	50	=	fr. 7.-
V	"	21	"	55	=	fr. 11.55
VI	"	20	"	60	=	fr. 12.-
VII	"	21	"	70	=	fr. 14.70
VIII	"	18	"	75	=	fr. 13.50
IX	"	6	"	80	=	fr. 4.80
					Total...	fr. 90.20 ✓



Oberthaler Schulklasse um 1936. Das Mädchen in der zweithintersten Reihe, fünftes von links ist die Mutter von Paul Christen.
Martha Christen geborene Pfister aus Häuslenbach.



Schülerinnen und Schüler posieren mit ihrem Lehrer auf der Treppe zum Schulhaus (Bild ca. 1936)

Rettet das Rehkitz vor der Mähmaschine



Landwirte, wir helfen!

Meldet euch rechtzeitig beim zuständigen Rayonleiter:
Bieri Christian / Telefon Nr. 079 653 33 41

Verletzte oder getötete Wildtiere müssen dem Wildhüter unverzüglich gemeldet werden.

Wildhut / Telefon Nr. 0800 940 100



Wir specken ab

Bauchige Texte verhalten sich in deinem Kopf wie Winterspeck im Badeanzug. Egal, wie viele Anläufe du nimmst, du wirst nie alles hineinzwängen.

Heute zeige ich dir, wie du deine Sätze abspecken kannst.
Nehmen wir dieses Beispiel:

«Unsere Firma, die vor 10 Jahren den ersten Preis im Schreibdurchfall gewonnen hat, welcher durch Adolf Ogi anlässlich der Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auf der Rigi überreicht wurde, werden Lösungen im Bereich Kommunikation sowie deren grafische Umsetzung angeboten, die unsere Kundinnen und Kunden erfrischend finden.»

1. Lass Überflüssiges weg

Indem du Überflüssiges streichst, schrumpeln schon mal die Einschübe weg, die den Satz so langfädig machen. Willst du sagen, dass deine Firma einen Preis gewonnen hat? Ist wichtig, wer ihn überreicht hat? Oder willst du mitteilen, was deine Firma anbietet? Sagen wir, du willst sagen, was deine Firma anbietet: «*Es werden Lösungen im Bereich Kommunikation sowie deren grafische Umsetzung angeboten, die unsere Kundinnen und Kunden erfrischend finden.*» Toll – nur glaubt dir das keiner. Weil es alles andere als erfrischend klingt.

2. Schreibe aktiv statt passiv

«*Wir bieten Lösungen im Bereich Kommunikation sowie deren grafische Umsetzung an, die unsere Kundinnen und Kunden erfrischend finden.*»

3. Vermeide Schachtelsätze

«*Wir bieten erfrischende Lösungen im Bereich Kommunikation sowie deren grafische Umsetzung an.*»

4. Vermeide Substantivierungen

«*Wir bieten erfrischende Lösungen im Bereich Kommunikation an und setzen sie grafisch um.*»
Schon besser, nur weiss noch immer keiner, was genau du anbietest. Deshalb...

5. Werde konkret

«*Wir schreiben erfrischende Werbetexte und setzen sie grafisch um.*»

6. Hauche dem Ganzen Leben ein

Wenn du zum Beispiel etwas in Szene setzt, passiert viel mehr, als wenn du etwas nur umsetzt.
«*Wir schreiben erfrischende Werbetexte und setzen sie grafisch in Szene.*»

Auf meiner Webseite unter Schreibtipps findest du noch mehr Abspecktipps. Für Texte meine ich. Grafisch kann ich dir übrigens nicht weiterhelfen.

Deine Susanne Sommer

Tatenundworte GmbH, 079 179 04 04, tatenundworte.ch

KUPFERSCHMIED HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25

MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**

Schritt für Schritt.

Persönlich.

Da für Sie.



Marc Jaun
Gfell 33
3508 Arni
031 702 01 53

emmental
versicherung



Mit üs macht boue fröid



Hofer AG Bauunternehmung

3531 Oberthal / 3532 Zäziwil

Tel. 031 710 60 60

www.hofer-bau.ch

hoferag@hofer-bau.ch



Die Zukunft liegt in der Entstehung

3531 Oberthal, szholzbau@gmx.ch, www.szholzbau.ch
U. Schlüchter 079 231 80 06, P. Zürcher 078 837 20 51



roth
GÄRTEN

Reutegraben 51 • 3531 Oberthal
031 711 08 18 • www.roth-gärten.ch

Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk?



Wir verkaufen kreative Produkte
gefertigt in sorgfältiger Handar-
beit aus Kerzen-, Holz-, Textil-/
Kreativwerkstatt, aus dem Garten
und aus dem Backhaus. Gerne
verkaufen wir auch Gutscheine.

Schauen Sie doch bei uns vorbei.

Haus St. Martin

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 - CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2021)

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Lage ist es zum Zeitpunkt des Drucks des Magazins noch nicht klar, ob und welche Veranstaltungen durchgeführt werden. Bitte vorher Rücksprache mit den Organisatoren nehmen.

Sämtliche Anlässe, Kurse und Seniorenaktivitäten des Frauenvereins sind bis Anfang Juni 2021 abgesagt.

28. – 30.5.2021	Feldschiessen, Grosshöchstetten
9.6.2021	Landesgartenschau in Überlingen, Frauenverein
11.6. – 11.7.2021	Eidg. Schützenfest (findet dezentral statt)
18.6.2021	Hauptversammlung Frauenverein Oberthal
21.6.2021	Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Eintracht
27.6.2021	Bauplatzpredigt, 10.00 Uhr, Bauplatz Oberthal
1.7.2021	Schulschluss
31.7.2021	Hornusser-Chilbi, Blasen
15.8.2021	Sommerfest Zäziwil
13. – 15.8.2021	Blasenchilbi / Buebeschwinget
23.8.2021	Mondscheinwanderung Frauenverein

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Ende Juli 2021**

**Themen bitte
anmelden bis:
21. Juni 2021**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint Ende Juli 2021, Themen bitte anmelden bis: 21. Juni 2021.

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankemobilmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Warnung!

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter
079 179 04 04.

Deine
Susanne Sommer



TATEN UND WORTE

www.tatenundworte.ch



Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
Herrmann-Tanner
Wirtschaft Eintracht
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85
Fax 031 711 55 54
info@eintracht-oberthal.ch
www.eintracht-oberthal.ch

Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
für Hochzeiten, Familienfeste
und Vereinsanlässe aller Art

Diverse Säli, 15 - 40 Personen
Saal für grosse Gesellschaften

EINTRACHT

OBERTHAL



Bio Käserei & Lebensmittel

Stefan Liechti
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
Fax. 031 711 39 53

Aus eigener Fabrikation:
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte,
reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue,
Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



Impressionen der Eröffnungsfeier
des Pumptracks Oberthal